

Regelkunde & Schiedsrichterdiskussionen

Beitrag von „hacklberry“ vom 18. Oktober 2019, 21:39

Ich dachte mir schon nach dem nicht gegebenen 2:0, dass man heute mal zwei halbwegs interessante Regelgeschichten hat die offensichtlich nicht jedem klar waren. Was dann jedoch in der Schlussphase kam war so nicht vorherzusehen. Deswegen wird das hier heute auch ein etwas längerer Beitrag.

Ich gehe die Szenen soweit ich mich erinnern kann mal chronologisch durch und hoffe nichts zu vergessen.

Beim 2:0 kam gleich der berühmte Satz "Der Ball kam doch vom Gegner". Ja, nur ist nicht alleine entscheidend wer den Ball zuletzt berührt sondern auch das Wie. Beim Schuss stand Behrens im Abseits. Danach berührt ein Auer den Ball der dann zu Hanno kommt. Es gibt zwei Situationen bei denen die Ballberührung des Gegners das Abseits nicht aufhebt. Eine ist wenn der Ball nicht bewusst gespielt wird, wobei es auch egal ist wie erfolgreich, und die zweite Situation ist die sogenannte "Abwehraktion". Ich denke, dass der Ball hier nicht bewusst gespielt wurde und selbst wenn lag aus meiner Sicht eine Abwehraktion vor um zu verhindern, dass der Ball ins Tor geht. Folglich ist es richtig, dass das Abseits gegeben wurde. Noch eine Ergänzung zum Thema "bewusst gespielt". Wenn ein Spieler zum Kopfball hochgeht und er den Ball berührt selbiger jedoch über seinen Scheitel rutscht und zum Gegner geht ist es kein Abseits. Ebenso bei misslungenen Versuchen den Fuß mit dem Ball zu spielen.

Die nächste interessante Situation war das Handspiel, welches zum Elfmeter geführt hat und die daraus resultierende rote Karte. Ich glaube wir müssen hier ausnahmsweise nicht darüber diskutieren ob das ein strafbares Handspiel war. Hier ist man sich wohl einig. Genauso unstrittig ist, dass mit dem Handspiel ein Tor verhindert wurde. Die sogenannte "Dreifachbestrafung" ist nicht prinzipiell abgeschafft. Es gibt genau eine Situation wo bei Notbremsen und ähnlichem im Strafraum keine rote Karte mehr gegeben wird. Und die ist ein Foul welches aus dem Versuch entsteht den Ball zu spielen. Also nur bei "ballorientierten Fußvergehen". Folglich war die rote Karte hier unumgänglich.

Wenn ich nichts vergessen habe sind wir jetzt auch schon in der Nachspielzeit angekommen. Beim 3:2 für Aue steht zentral ein Auer Spieler vor Lukse in abseitsverdächtiger Position. Er

versucht den Ball zu spielen, erwischt ihn aber nicht. Hier sind zwei Dinge entscheidend. Ist der Spieler wirklich in Abseitsposition und greift er ins Spiel ein. Ersteres sollte durch den VAR eigentlich aufzulösen sein. Die Abseitsposition ist auch eines der Vergehen, das sich der SR nicht selbst ansieht. Die zweite Sache kommt also nur zum tragen wenn der Spieler im Abseits steht. Meiner Meinung nach versucht der Spieler den Ball zu spielen und greift aufgrund der Nähe zu Lukse auch klar aktiv ins Spiel ein. Da sich das Schlager aber gar nicht angesehen hat dürfte es keine Abseitsposition gewesen sein. (Falls sich aufgrund der DAZN Zusammenfassung was Neues ergeben sollte trage ich das nach).

Danach gings im wahrsten Sinne Schlag auf Schlag 😊 . Frey bekommt den Ellbogen von Testroet ins Gesicht. Nach VAR-Hinweis entscheidet Schiedsrichter Schlager auf Strafstoß. Aus meiner Sicht braucht man zur Situation nichts sagen. Testroet geht zum Kopfball und rudert mit seinen Armen wobei er Frey im Gesicht trifft. Das ist nun mal nicht erlaubt. Foul und Elfmeter sind die Folge. Die gelbe Karte ist hier auch richtig. Testroet sieht Frey hinter ihm gar nicht und trifft ihn unabsichtlich im Gesicht. Was mit Gelb zu ahnden ist. Die im Spielthread geforderte rote Karte gibt es nur bei absichtlichen Ellbogenschlägen. Das war hier aus den genannten Gründen nicht der Fall.

Kurz danach erzielt Aue das 4:3. In dieser Situation sind erstmal zwei Sachen wichtig. Aufgrund der Regeländerung hätte das Tor nicht zählen dürfen wenn ein Handspiel vorgelegen hätte welches Hanno auch gleich reklamiert hat. In dem Fall wäre es auch vollkommen egal ob absichtliches oder unabsichtliches, nicht strafbares oder wasauchimmer Handspiel. Das lag nicht vor folglich kommt jetzt das nächste Thema zum tragen. Abseits ja oder nein. Vom Gefühl hätte ich aus dem Spiel raus Abseits gesagt. Es wurde auch eine Linie eingeblendet - leider nur sehr sehr kurz - und die Einblendung war auch irreführend. Ich bin mir jedoch ziemlich sicher, dass die sowohl das Handspiel als auch das Abseits überprüft haben. Auch hier gilt, wenn es nach der Zusammenfassung neue Erkenntnisse gibt werde ich das ergänzen.

Wer dachte jetzt ist aber genug mit VAR der sah sich getäuscht. Lohkemper fällt weniger später im Strafraum. Nach VAR-Hinweis und SR-Überprüfung gibt es Strafstoß. Aus meiner Sicht war das unstrittig.